

PraxisBarometer Digitalisierung 2023

**Dr. Martin Albrecht, Jannis Bernhard, Dr. Monika Sander IGES Institut
Dr. Marcus Otten, otten software**

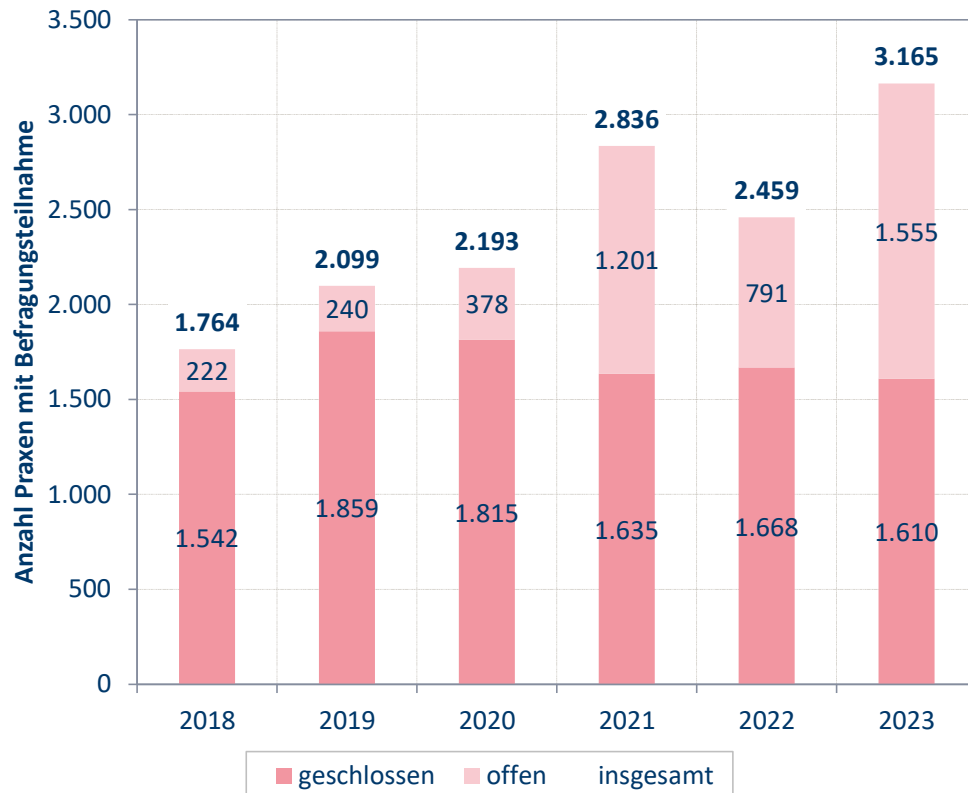
Pressegespräch
Berlin, 16. Januar 2024

Welchen **Verbreitungsgrad** haben digitale Anwendungen in den vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Praxen?

Welche **Erfahrungen** machen die Praxen mit digitalen Anwendungen?

Welche **Einschätzungen** und **Einstellungen** haben die Praxen zum Digitalisierungsfortschritt?

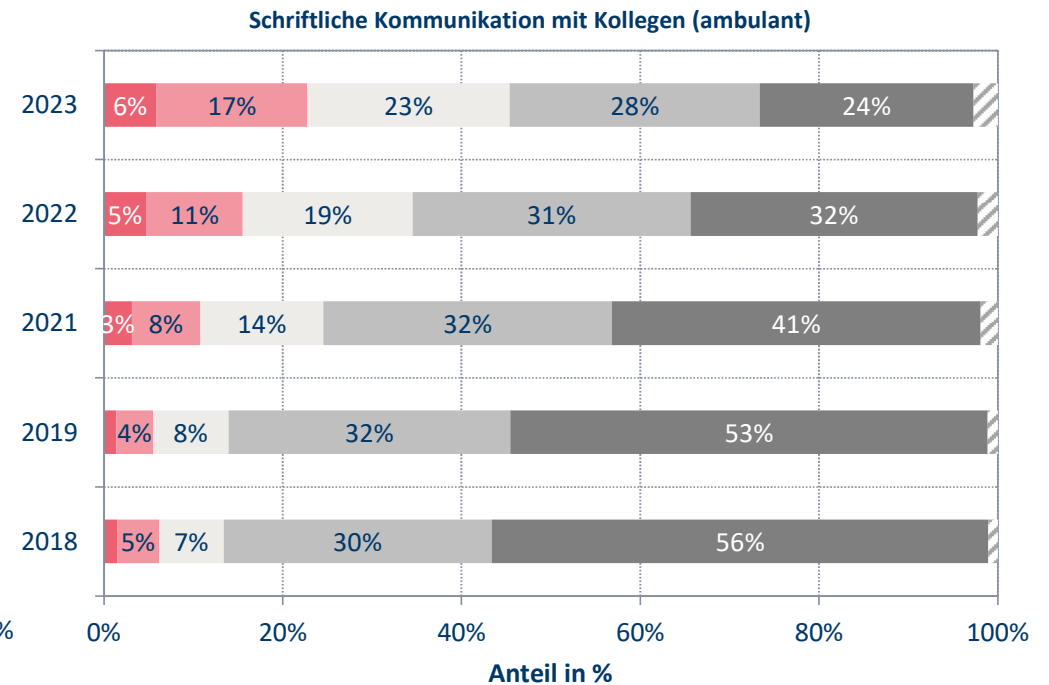
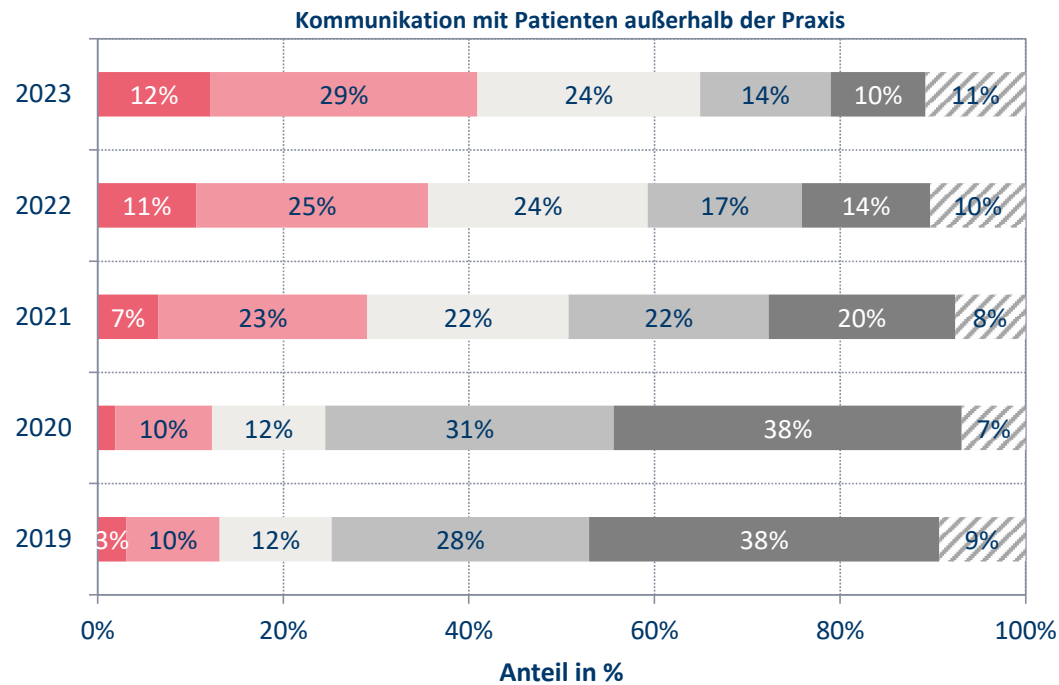
Knapp 3.200 Praxen haben an der Befragung teilgenommen



- Stichprobe aller Praxen
- Gewichtung nach Praxisgröße und fachlicher Spezialisierung
- Befragung im Zeitraum 04.09.2023 bis 22.10.2023
- Teilnahme:
1.610 geschlossene Befragung
1.555 offene Befragung
- 99% Online-Teilnahme

Quelle: IGES

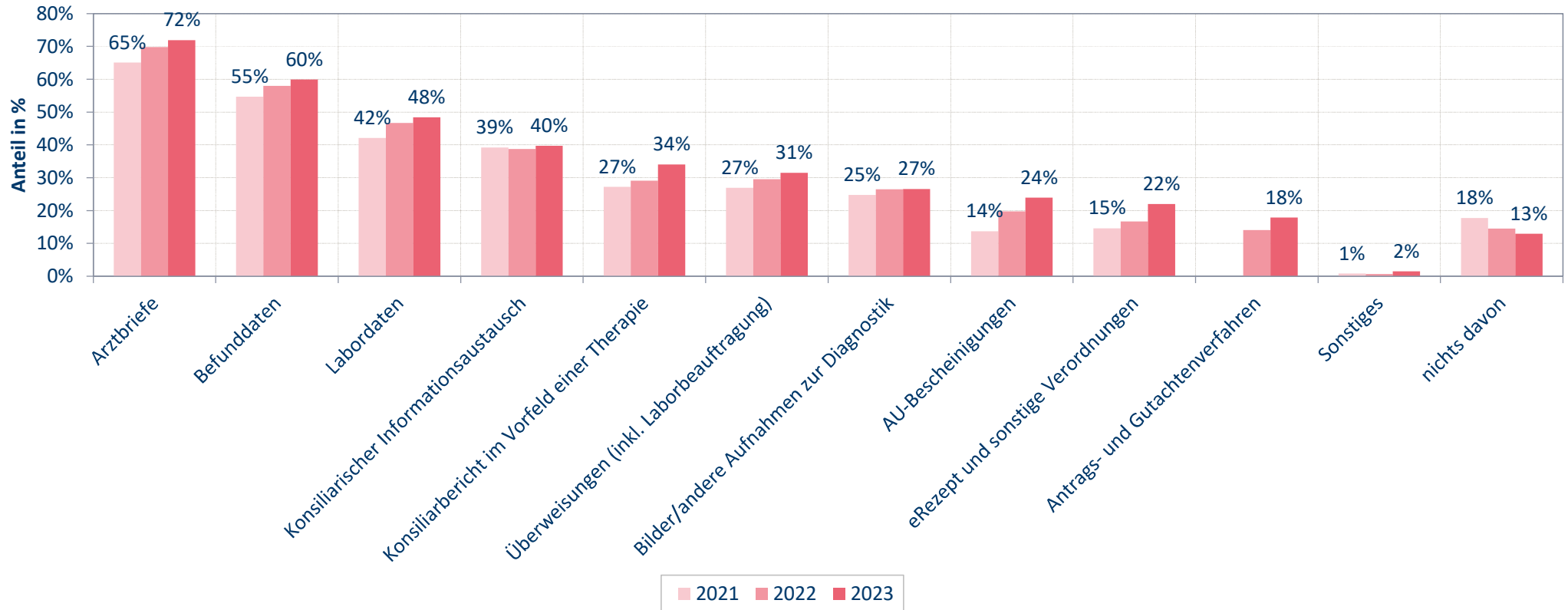
Digitale Kommunikation mit Kollegen (ambulant) und Patienten nimmt seit 2021 zu



- (nahezu) komplett digitalisiert
- mehrheitlich digitalisiert
- häufig digitalisiert und häufig in Papierform
- mehrheitlich in Papierform
- (nahezu) komplett in Papierform
- keine Angabe

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2023

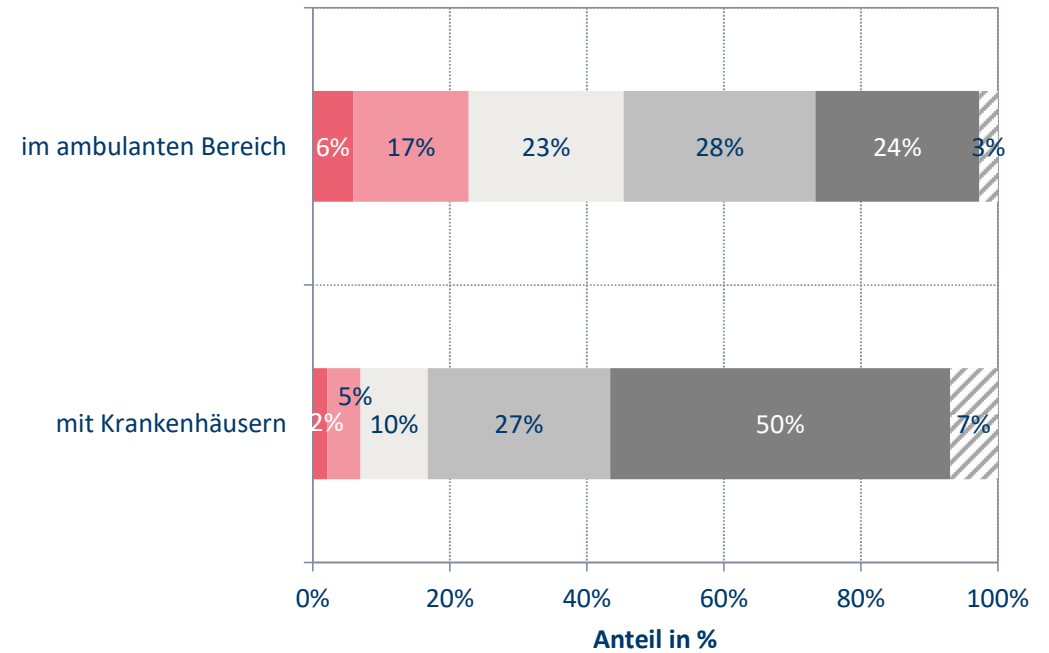
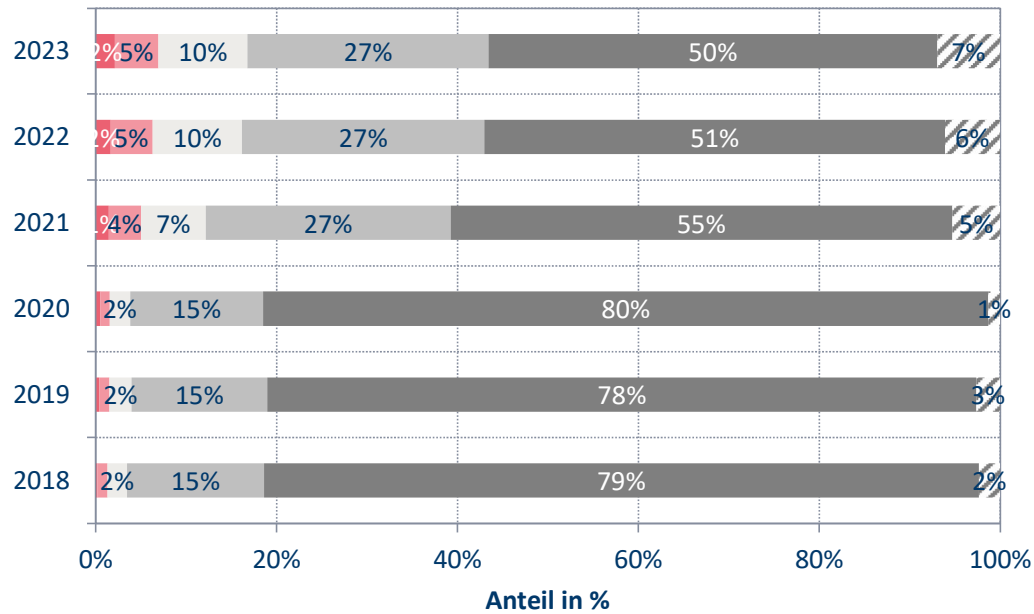
Anwendungsnutzen im digitalen Austausch mit anderen Praxen/Einrichtungen wird zunehmend gesehen



Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2023

Digitale Kommunikation mit Krankenhäusern seltener, keine Zunahme im letzten Jahr

Schriftliche Kommunikation mit Krankenhäusern



- nahezu komplett digitalisiert
- häufig digitalisiert und häufig in Papierform
- nahezu komplett in Papierform
- keine Angabe / weiß nicht

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2018-2023

Einschätzung des größten **Anwendungsnutzens** im digitalen Austausch mit Krankenhäusern bei Entlassbriefen



Art der digitalen Datenübertragung	2021	2022	2023
Entlassbriefe	65%	68%	71%
Behandlungsverläufe und Therapieempfehlungen	41%	43%	46%
Information über Medikation	36%	38%	40%
(Labor-)befunde	32%	36%	38%
Konsiliarischer Informationsaustausch	29%	30%	32%
OP-Berichte	23%	27%	28%
Einweisung	22%	23%	26%

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2021-2023

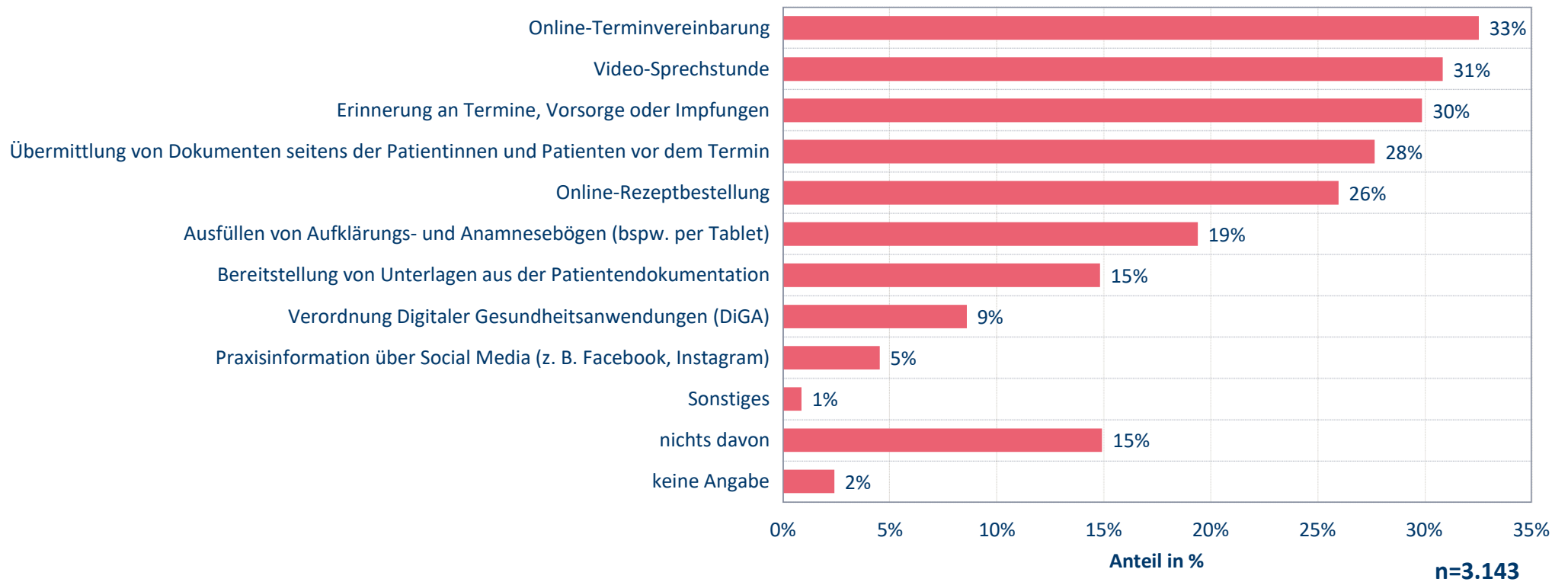
Digitale Angebote der Praxen für Patienten: insgesamt leicht zunehmende Tendenz



	Anteil der Praxen					
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Digitale/Online-Services						
- Online-Terminvereinbarung	14%	15%	20%	21%	21%	25%
- Erinnerung Termine, Vorsorge, Impfungen	11%	10%	13%	15%	16%	18%
- Online-Rezeptbestellung	12%	11%	14%	15%	17%	21%
- Ausfüllen von Aufklärungs- und Anamnesebögen	5%	5%	5%	7%	6%	7%
- Bereitstellung von Unterlagen aus der Patientendokumentation	12%	12%	12%	11%	11%	12%
- Videosprechstunde			39%	37%	37%	37%
- Verordnung von DiGA					19%	26%
- Übermittlung von Dokumenten seitens der Patienten vor dem Termin					11%	25%
- kein Angebot	61%	62%	41%	39%	33%	25%

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2018-2023

Patientenkommunikation: Praxen schätzen größten Nutzen bei Online-Terminvereinbarung und Video-Sprechstunden

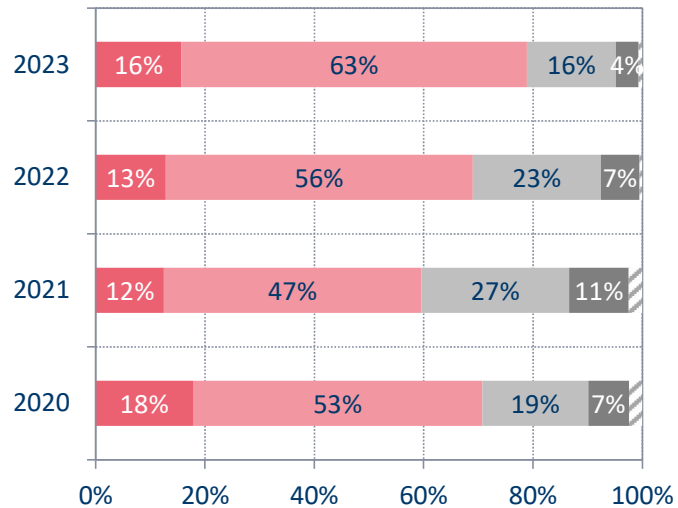


Anmerkung: Es konnten maximal drei Anwendungen ausgewählt werden

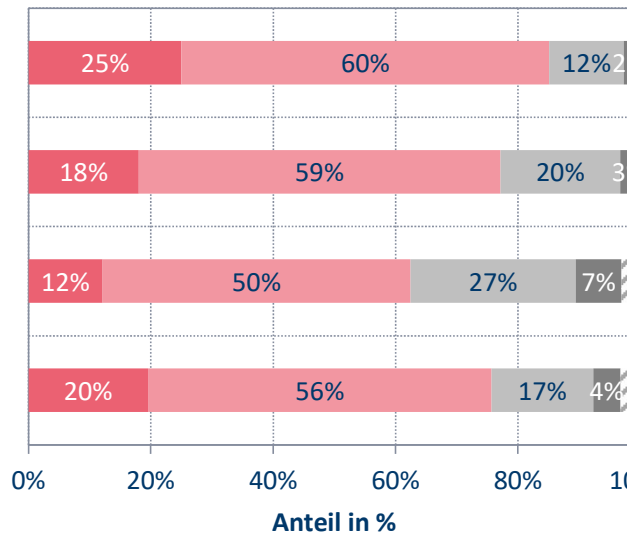
Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2023

Erfahrungen mit Video-Sprechstunden: positiver Trend seit 2021

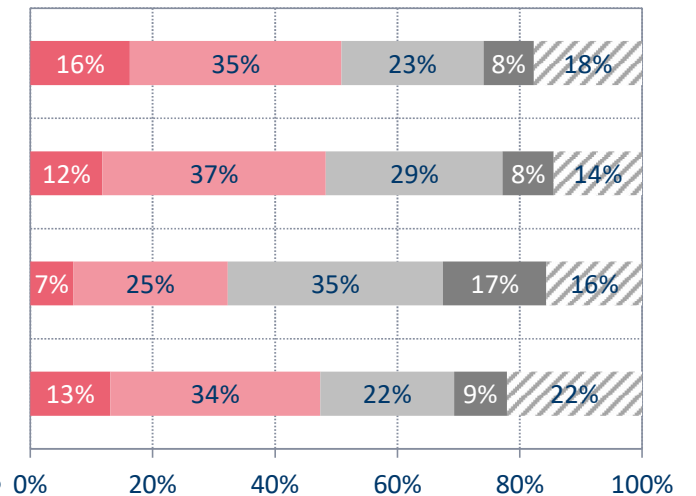
Die Video-Sprechstunde hat technisch problemlos funktioniert.



Die Verständigung mit den Patientinnen und Patienten hat problemlos funktioniert.



Eine Diagnosestellung für die Patientinnen und Patienten war problemlos möglich.

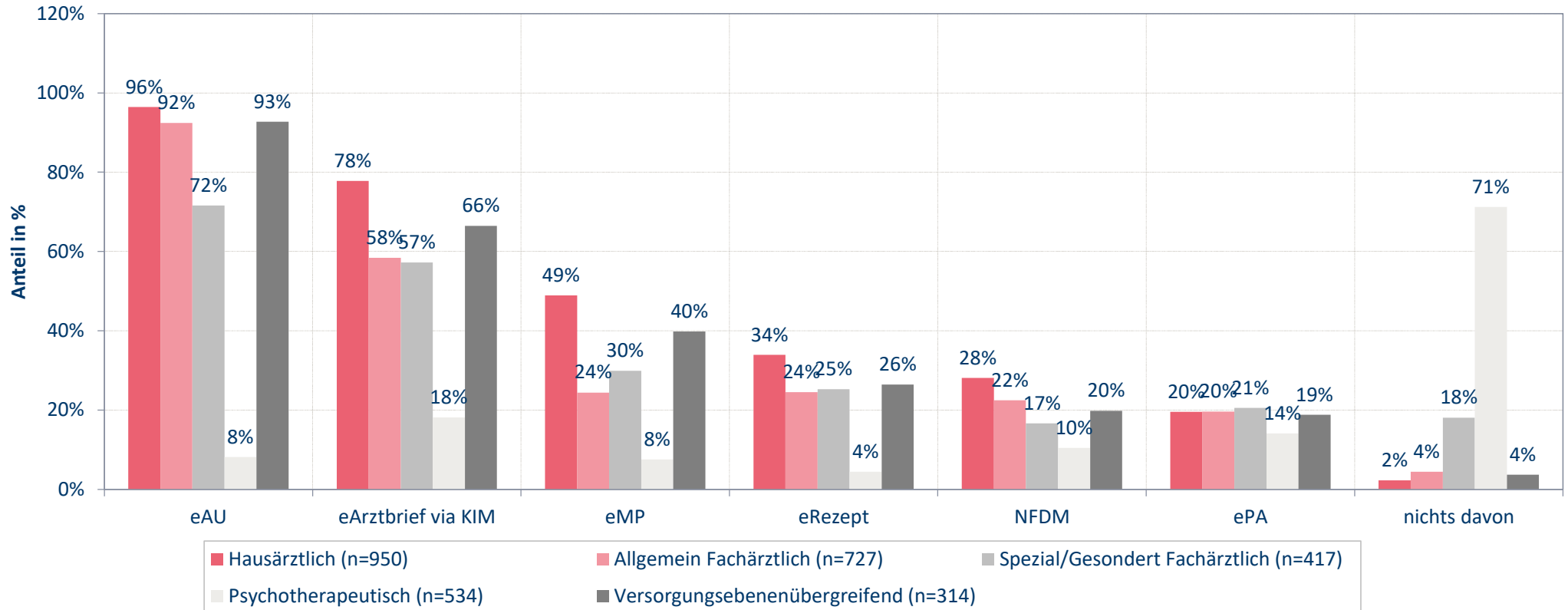


■ stimme voll und ganz zu
 ■ stimme eher zu
 ■ stimme eher nicht zu
 ■ stimme überhaupt nicht zu
 trifft nicht zu/keine Angabe

Anmerkung: Nur Praxen mit Video-Sprechstunden

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2020-2023

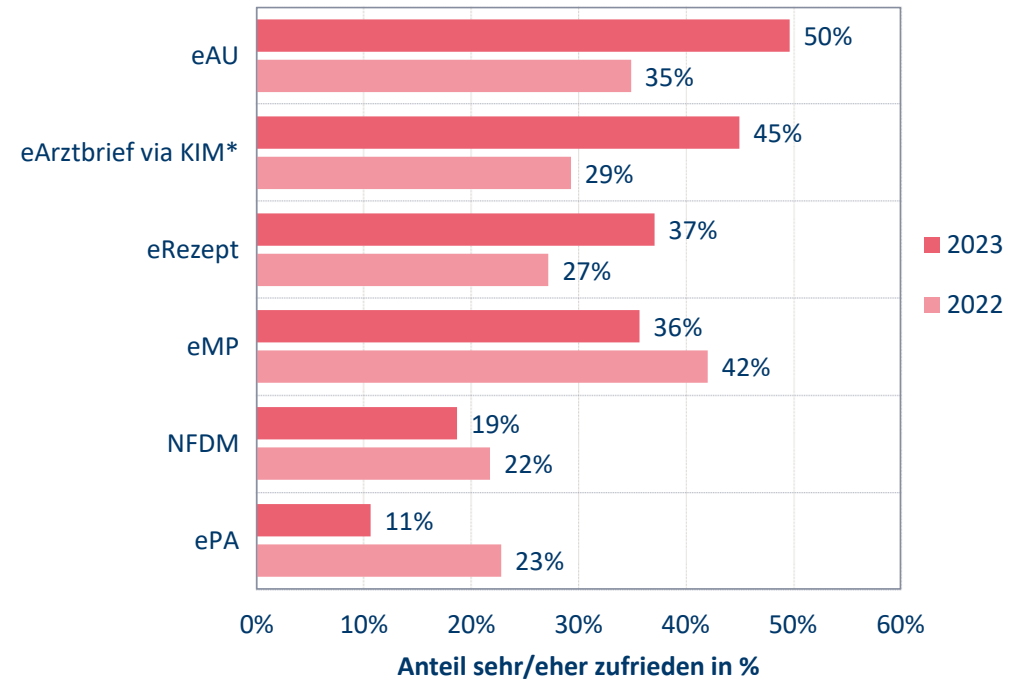
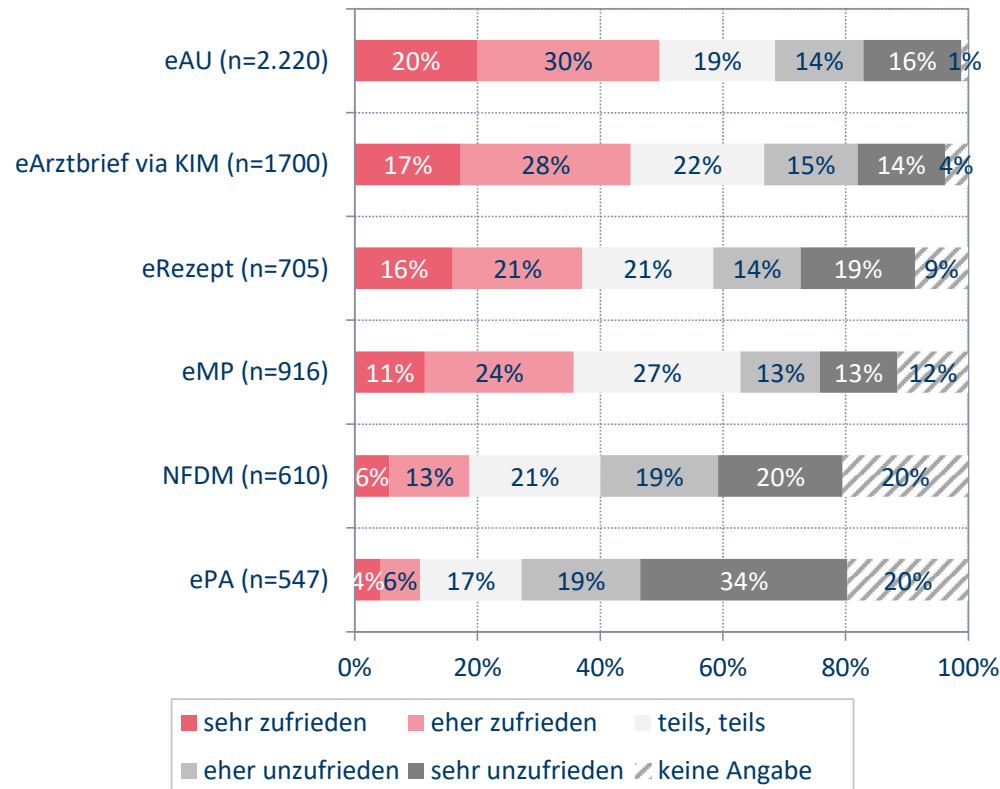
Hausärzte nutzen **TI-Anwendungen** am häufigsten, Psychotherapeuten am seltensten



Anmerkung: Nur an TI angeschlossene Praxen

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2023

Zufriedenheit mit der Umsetzung und Nutzbarkeit unter Nutzern bei eAU am höchsten, aber nur bei knapp 50%

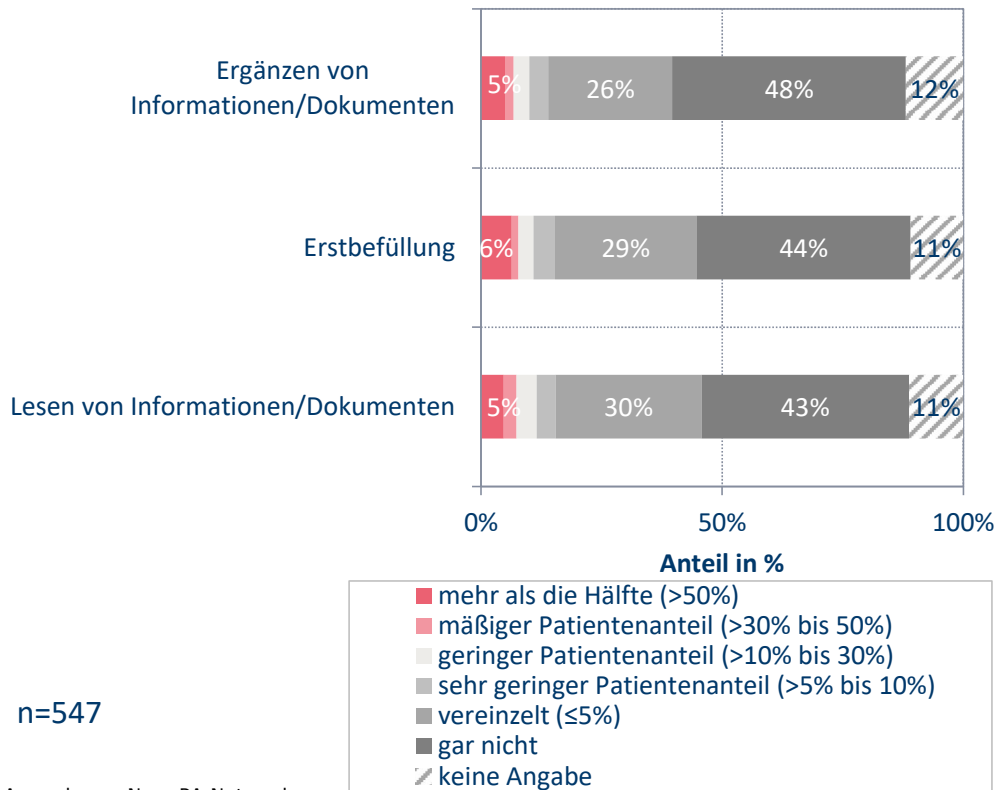


*2022: KIM (z. B. eArztbrief)

Anmerkung: Nur wenn Anwendung genutzt wird

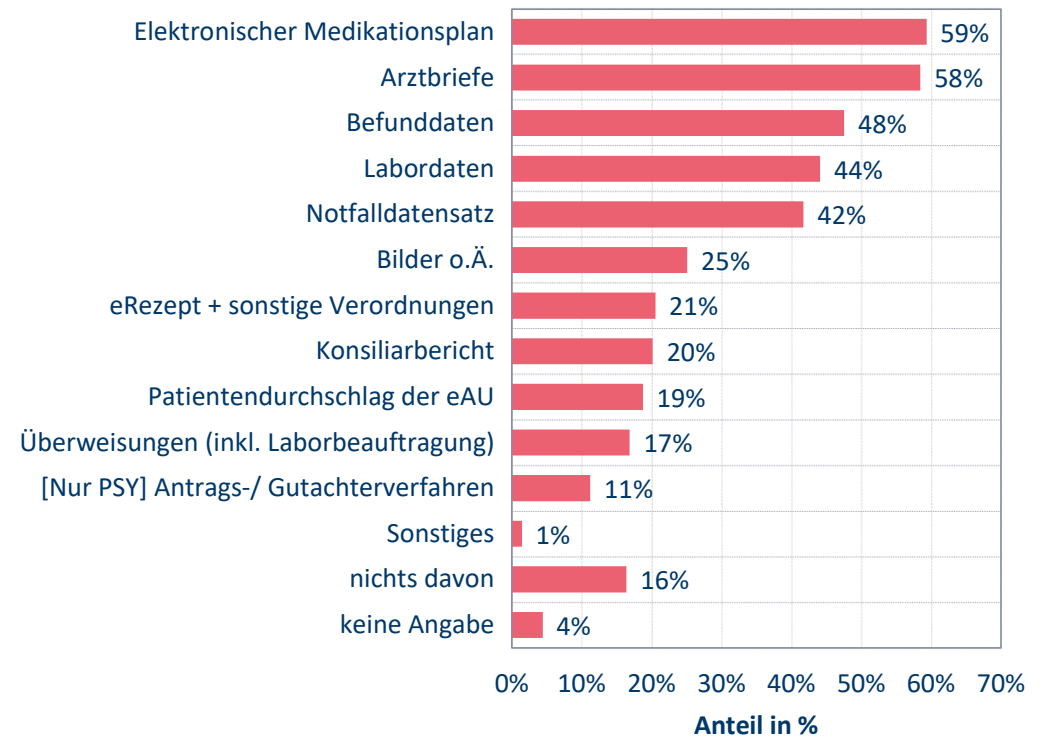
Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2022-2023

Nutzung der ePA bislang **selten**, insbesondere **eMP** und **Arztbriefe** in ePA **gewünscht**



n=547

Anmerkung: Nur ePA Nutzende



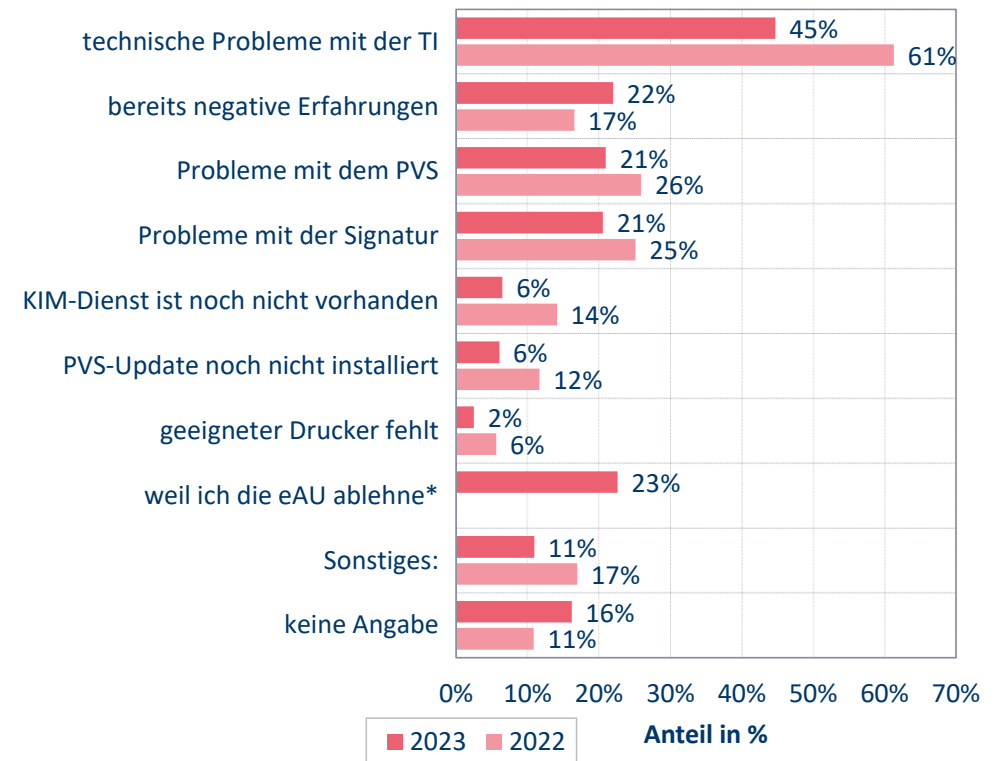
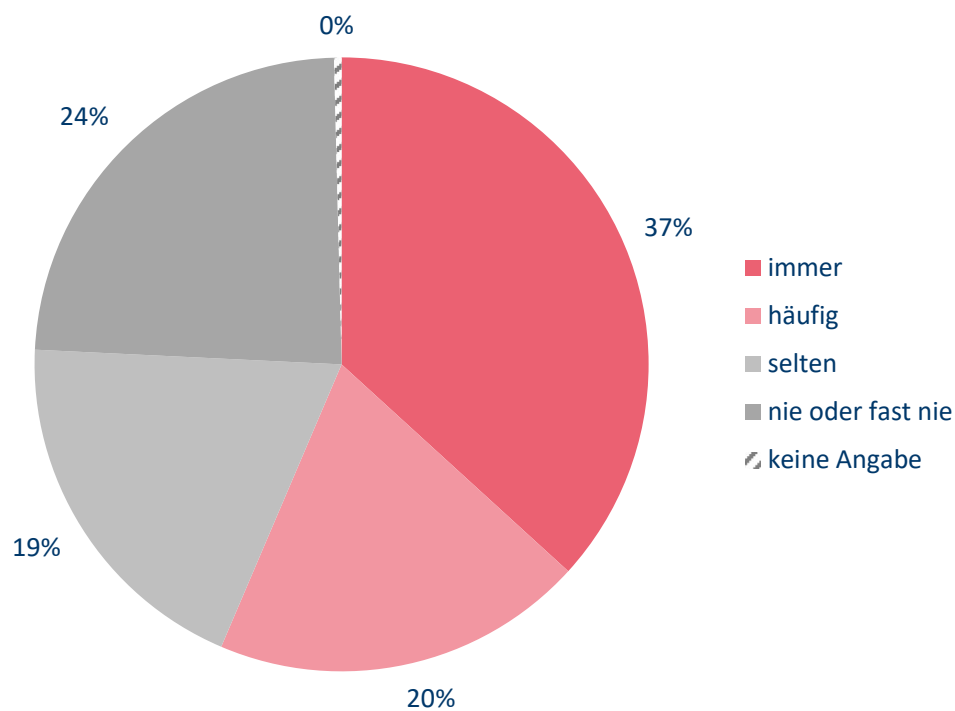
n=2.942

Anmerkung: Nur an TI angeschlossene Praxen

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2023

eAU: **Ausdrucke für AG** häufig erstellt, technische Probleme verhindern seltener eAU-**Versand** als in 2022

Häufigkeit Ausdruck für Arbeitgeber (n=2.200)



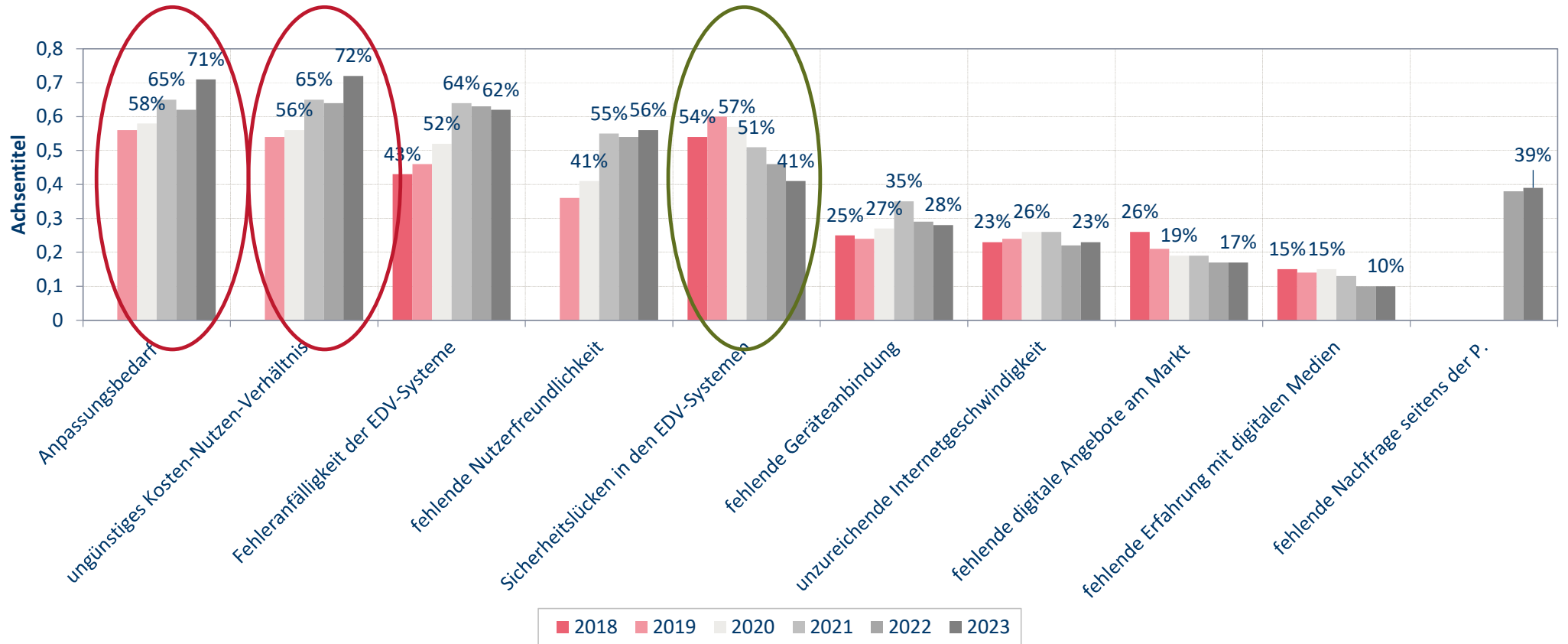
*Antwortkategorie in 2023 neu aufgenommen

Anmerkung: Nur wenn kein eAU-Versand ohne psychotherapeutische Praxen

Anmerkung: Nur wenn eAU-Versand

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2022-2023

Hemmnisse der Digitalisierung



Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2018-2023

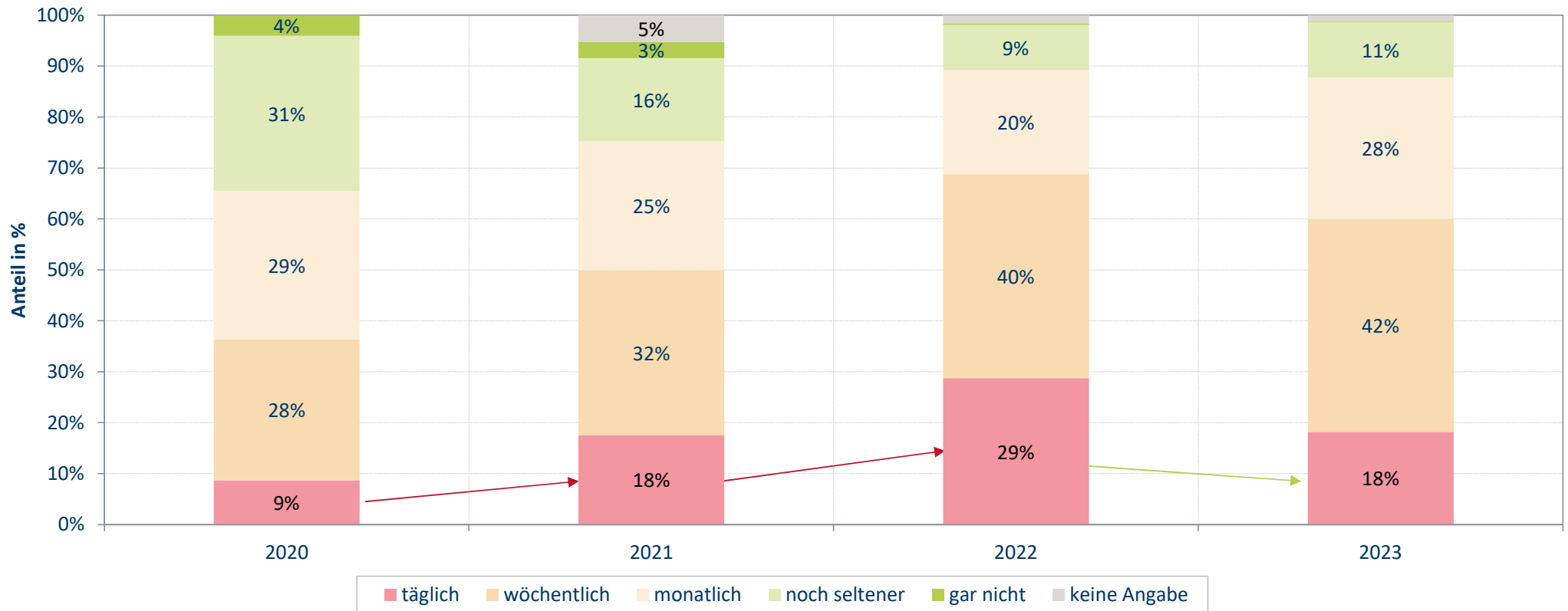
Zufriedenheit mit (zusätzlichem) TI-Dienstleister weiter gestiegen, hohe Unzufriedenheit bezüglich Kosten



	2020		2021		2022		2023	
	sehr/eher zufrieden	sehr/eher unzufrieden	sehr/eher zufrieden	sehr/eher unzufrieden	sehr/eher zufrieden	sehr/eher unzufrieden	sehr/eher zufrieden	sehr/eher unzufrieden
Fachkompetenz	63%	25%	62%	30%	77%	22%	80%	18%
Erreichbarkeit	53%	37%	48%	45%	64%	35%	68%	32%
Schnelligkeit der Problemlösung	49%	40%	44%	48%	61%	37%	66%	33%
Kosten	26%	64%	26%	67%	35%	62%	33%	64%

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2020-2023

Fehlerhäufigkeit im Zusammenhang mit TI-Nutzung weiterhin hoch, aber etwas seltener als im Vorjahr



Anmerkung: Nur falls Störungen berichtet wurden

Quelle: IGES auf Basis der Befragung vertragsärztlicher/-psychotherapeutischer Praxen 2020-2023

Fazit

- Die **digitale Kommunikation der Praxen** untereinander und mit Patienten nimmt zu, digitale Kommunikation mit Krankenhäusern kommt nicht voran, Nutzenpotenziale werden zunehmend gesehen.
- **Digitale Angebote für Patienten** nehmen tendenziell zu, Video-Sprechstunden werden immer häufiger positiv bewertet.
- Erste **TI-Anwendungen** kommen regelmäßig im Versorgungsalltag zum Einsatz.
- Zufriedenheit mit Umsetzung und Nutzbarkeit der TI-Anwendungen aber nach wie vor gering, unterschiedliche Entwicklungen bei den Anwendungen.
- Störungshäufigkeit der **Telematikinfrastuktur** gegenüber Vorjahr etwas geringer, dennoch hat über die Hälfte der Praxen mindestens wöchentlich Probleme.

| **Gesundheit** | Mobilität | Bildung |

IGES

IGES Institut

www.iges.com

IGES Institut. Ein Unternehmen der IGES Gruppe.